

Gestaltende Bildungsforschung: Mediendidaktische Forschung als soziale Designpraxis

Michael Kerres, Universität Duisburg-Essen

Mediendidaktische Forschung ist seit jeher vom Strom bildungstechnologischer Neuerungen einerseits und ihrer Implementation in der Bildungspraxis andererseits getrieben. Sie betrachtet etwa den Lernerfolg und Nutzen oder die Gelingensbedingungen und Erfolgsfaktoren digitaler Innovationen im Feld. Sie will regelmäßig nicht nur die Bedingungen des (erfolgreichen) Lernens und Lehrens mit digitalen Mitteln feststellen und erklären, sondern nimmt die gesamten Bedingungen der "Gestaltung" sozialer Situationen in den Blick.

Der Beitrag thematisiert eine Stelle, an der dieses Unterfangen mediendidaktischer Forschung essentiell scheitern muss, wie sie in Luhmanns Medientheorie beschrieben ist: das Verhältnis von Medium und Form (vgl. Baecker, 2020, Khurana, 2004). Die Reflexion dieses Verhältnis macht die Limitationen mediendidaktischer Forschungsansätze, etwa in den *media comparison studies*, deutlich, wie sie mediendidaktische Forschung weiterhin dominieren (Buchner & Kerres, 2022). Vorgeschlagen wird dagegen ein Verständnis mediendidaktischer Forschung als soziale Designpraxis (vgl. Jonas, 2002), die von einem Verständnis von Akteurskonstellationen ausgeht, die Chancen kommunikativer und ko-konstruktiver Handlungspraktiken im Zusammenwirken von Bildungsforschung und Bildungspraxis thematisiert (vgl. Kerres et al., 2020) und dabei die Bedingungen von "Bildung in einer postdigitalen Welt" (Engel & Kerres, 2023) berücksichtigt.

Literatur:

Baecker, D. (2020). Form und Medium der Digitalisierung. *Gesellschaft unter Spannung. Verhandlungen des 40. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2020*, 40. https://publikationen.soziologie.de/index.php/kongressband_2020/article/download/1282/1555

Buchner, J., & Kerres, M. (2023). Media comparison studies dominate comparative research on augmented reality in education. *Computers & Education*, 195, 104711.

Engel, J., & Kerres, M. (2023). Bildung in der Nächsten Gesellschaft – Eine postdigitale Sicht auf neue Formen der Subjektivierung. *Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik*, 23, 1–13. <https://doi.org/10.21240/lbzm/23/04>

Jonas, W. (2002). Systemtheorie und Designpraxis. In T. Sommerlatte (Hrsg.), *Angewandte Systemforschung: Ein interdisziplinärer Ansatz* (S. 172–188). Gabler Verlag. https://doi.org/10.1007/978-3-322-82389-2_12

Kerres, M., Sander, P., & Waffner, B. (2022). Zum Zusammenwirken von Bildungsforschung und Bildungspraxis: Gestaltungsorientierte Bildungsforschung als Ko-Konstruktion. *Bildungsforschung.org*, 2, 1–18. <https://doi.org/10.25539/bildungsforschun.v0i2.935>

Khurana, T. (2004). Die Form des Mediums: Niklas Luhmann. In D. Lauer & A. Lagaay (Hrsg.), *Medientheorien* (S. 69–88). Campus.